

## Ein Tag in meinem Leben – ich, Caroline von Hessen-Darmstadt

Ich heiße Caroline von Hessen-Darmstadt. Jeden Morgen wache ich in meinem großen Schloss auf. Das Licht kommt leise durch die Vorhänge, und alles ist ruhig. Eine Dienerin bringt mir frisches Wasser. Es ist kalt, aber es macht mich wach. Ich mag diesen Moment, wenn der Tag ganz neu ist und alles still ist.

Ich wähle mein Kleid - oft blau oder silbern. Diese Farben gefallen mir, sie glänzen wie der Himmel oder die Sterne. Während man mir hilft, mich anzuziehen, denke ich an den Tag: Wer kommt mich besuchen? Was kann ich lesen oder schreiben? Viele Leute sagen, ich bin eine Träumerin, aber ich bin einfach neugierig und denke gern.

Ich trinke meinen Tee am Fenster. Draußen singen die Vögel im Garten. Manchmal lache ich leise – sie singen, denke ich. Das ist wie ein Gespräch zwischen uns. Dann schreibe ich Briefe an meine Freunde. Ich liebe schöne Wörter. Für mich sind Wörter wie kleine Schätze, sie glitzern im Kopf.

Zu Mittag ist das Schloss voller Leben. Man redet, lacht und isst. Die Leute sprechen über Mode, Feste oder Hochzeiten. Ich höre zu, aber meine Gedanken fliegen oft weit weg zu den Büchern und zu den neuen Ideen der Welt.

Am Nachmittag gehe ich in den Garten. Die Rosen duften, das Wasser im Brunnen klingt wie Musik. Ich atme tief ein und fühle mich frei. Der Garten ist mein Lieblingsort, dort kann ich träumen und denken.

Am Abend gibt es oft einen Ball. Viele Lichter, viele Menschen, viel Musik. Ich tanze, leicht und glücklich. Aber ich denke auch: Freiheit ist vielleicht, seinen eigenen Schritt zu wählen, auch wenn viele zuschauen.

Wenn die Nacht kommt, gehe ich in mein Zimmer zurück. Ich schreibe ein paar Zeilen in mein Tagebuch, meine Gedanken, meine Träume.